

Bauanleitung

1800/06 HOF 1800/09 HOe 1800/07 HO n2
1802/06 HOF 1802/09 HOe 1802/07 HO n2

AKKU-Feldbahnlok EL 9

geschlossene Ausführung mit kompletten Führerhaus
offene Ausführung mit halbhohem Führerhaus

Stückliste

Bitte kontrollieren Sie **vor** dem Öffnen der Beutel anhand der folgenden Stückliste die Vollständigkeit der Teile. Der Inhalt ist genau gezählt und gewogen. Sollte dennoch ein Teil fehlen oder defekt sein, so senden Sie uns bitte den **ganzen** Beutel **ungeöffnet** zurück. Nur so können wir Ersatz leisten.

Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.	Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.-Nr.
<u>Beutel 1</u>				<u>Beutel 3 für 1802 -offene Ausführung</u>			
1	1	Fahrwerk, lauffähig montiert		30	1	Gehäuse, offene Bauart	20.128
2	2	Schraube M 1,4x2 DIN 84 Flachkopf		32	1	Handrad, 4 Speichen	20.128
3	1	Holzleiste als Sitzlehne		33	1	Handrad, 5 Speichen	20.128
4	1	Holzleiste als Sitzbrett		34	1	Rahmeninnenblech, links	20.128
5	1	Draht, Messing, Ø 0,3 mm		35	1	Rahmeninnenblech, rechts	20.128
6	1	Plexiglas		36	2	Lager für Handräder	20.128
7	1	Kabel		37	1	Akkukasten	20.128
8	2	schwarz-gelbe Schiebebilder		38	1	Akkukastendeckel	20.128
9	1	Lichtstab als Lampenseinsatz					
<u>Beutel 2</u>				<u>Beutel 3 für 1800 -geschlossene Ausführung</u>			
10	1	starre Kette, 3-gliedrig	21.058	31	1	Gehäuse, geschlossene Bauart	20.127
11	1	starre Kette, 2-gliedrig	21.058	32	1	Handrad, 4 Speichen	20.127
12	2	Kuppeldorne, gerade	21.187	33	1	Handrad, 5 Speichen	20.127
14	2	Kuppeldorne, gebogen	21.187	34	1	Rahmeninnenblech, links	20.127
15	2	Lampen	21.187	35	1	Rahmeninnenblech, rechts	20.127
16	2	Lampenkörper	21.187	36	2	Lager für Handräder	20.127
17	2	Puffer	21.187	37	1	Akkukasten	20.127
18	2 Paar	Kranhaken	21.187	38	1	Akkukastendeckel	20.127
19	1	Fahrwerkträger, vorn	21.188	39	1	Führerhausdach	20.127
20	1	Ansteckblech mit Gewichten	21.188	40	1	Fensterfüllblech	20.127
21	1	Führerhausboden mit Bedienelementen	21.177				
22	4	Akkustecker	21.189				
sowie	1	Bauplan und Bauzeichnung					

Die Akku-Lok EL9 wurde ab 1952 beim "VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke 'Hans Beimler'" (LEW) in Henningsdorf bei Berlin, vorher AEG bzw. Borsig-Lokomotivwerke GmbH, heute Bombardier Transportation GmbH, gebaut. Ab Anfang der achtziger Jahre wurde die Produktion in den VEB Inducal Göllingen verlegt. Von 1952 bis 1989 entstanden 1703 Exemplare in verschiedenen Versionen. Von den 762 exportierten Loks wurden 308 Stück nach Polen, 201 Stück nach China, 112 Stück in die CSSR, 87 Stück nach Ungarn, 24 Stück nach Rumänien, 22 Stück nach Bulgarien, 5 Stück nach Jugoslawien, 2 Stück nach Brasilien und 1 Stück nach Algerien geliefert.

Die Lokomotive besitzt einen Außenrahmen mit zwei Tatzlagermotoren. Mit Hilfe eines Starkstrom-Nockenfahrerschalters werden die vier Fahrstufen ausgewählt. Der Fahrakkumulator besteht aus 2 Batteriesätzen mit jeweils 36V (18 x 2V Zellen). Die 4 Fahrstufen der Lokomotive werden erreicht, in dem sowohl die 2 Batteriesätze, als auch die 2 Fahrmotoren je nach Fahrstufe durch Reihenschaltung und Parallelschaltung miteinander verbunden werden.

Auf ostdeutschen Feld- und Werkbahnen herrschte permanent Lokknappheit. So wurden die EL9 nicht nur im Grubenbetrieb sondern auf Feldbahnen aller Art eingesetzt.

Hersteller: LEW
 Spurweite: 480–600, 700, 750-900 mm
 Höhe: 1260–1700 mm
 Dienstmasse: 4,0 t
 Höchstgeschwindigkeit: 13 - 16 km/h
 Kapazität: 455 Ah
 Motorbauart: Tatzlagermotor
 Anzahl der Fahrmotoren: 2
 Bremse: Spindelbremse

Achsformel: Bo-e
 Länge über Puffer: 2700–2800 mm ua.
 Breite: 825 mm, 1125 mm ua.
 Leermasse: 2,1-2,5 t (ohne Akku)
 Leistung: 2 x 4,4 KW
 Motorentyp: GEM 1813A3
 Fahrbatterie: 36 Blei-Zellen, 72 V
 Bauart Fahrstufenschalter: Nockenfahrerschalter, 4 Stufen

Lackierung:

Die Loks waren ein- oder zwei- oder dreifarbig (Akku und Gehäuse und Dach) in allen Variationen lackiert. Das Fahrwerk und die Fahrwerksteile (im Modell die Teile 17, 34, 35) waren meist dunkelgrau oder schwarz abgesetzt.

ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIG – BITTE UNBEDINGT VOR BAUBEGINN LESEN

Nehmen Sie nur die gerade benötigten Teile aus den Beuteln.
Entgraten Sie alle Teile sorgfältig. Gußteile trennen Sie am besten mit einer Laubsäge oder mittels Trennscheibe vom Anguß.

Bevor Sie die Teile abtrennen, vergewissern Sie sich über die richtige Schnittstelle. Dann prüfen Sie den exakten Sitz der Teile vor dem Befestigen durch „trockenes“ Anpassen. Dies ist immer erforderlich und besonders bei dünnen oder gebogenen Teilen, die sich in der Packung gern verziehen.

Bitte bedenken Sie, daß Messing- und Weißmetallgußteile einzeln und manuell in Gummiformen hergestellt werden. Dies kann zu leichten Maßschwankungen führen, ist aber kein Herstellungsfehler.

Sollte trotz genauer Kontrolle ein Teil Grund zur Beanstandung geben, tauschen wir Ihnen dieses gern aus. Wir haben auch Verständnis dafür, daß zuweilen dieses oder jenes Teil bei der Verarbeitung zerstört wird. Darum können Sie bei uns alle Teile unter Angabe der Artikelnummer extra beziehen. Allerdings können manche Ätzteile oder Gußteile nur im kompletten Satz (d.h. verschiedene Teile mit gleicher Artikelnummer) verschickt werden.

Folgendes Werkzeug sollten Sie sich zurechtlegen und auf einwandfreie Funktion überprüfen. Kleiner Uhrmacherschraubenzieher (1,5 und 2,5 mm), spitze Pinzette und eine nicht ganz so spitze Pinzette, die dafür aber etwas kräftiger ist, quasi als Mittelding zwischen Zange und Pinzette, mittlere Haushaltsschere, Laubsäge und/oder Bohrzweig, Stichlochfeile Hieb 5, diverse Nadelfeilen, diverse Bohrer (Durchmesser siehe Bauanleitung), wasserfestes Schmirgelpapier (Körnung 180 – 320) und natürlich als wichtigstes Utensil Lötstation oder LötKolben. Ideal ist auch kleiner Schraubstock mit glatten Backen, den Sie mittels Kugelgelenk in die gewünschte Position schwenken können.

Beim Farbauftrag mit Sprühdosen verdeckt die Lackierung meist feine Einzelheiten, besonders Nieten und dünne Linien. Die Pinsellackierung sollten Sie ohnehin nur bei farblich abgesetzten Kleinteilen anwenden. Ideal zum Lackieren ist eine kleine Heimlackieranlage mit Kompressor und Spritzpistole.

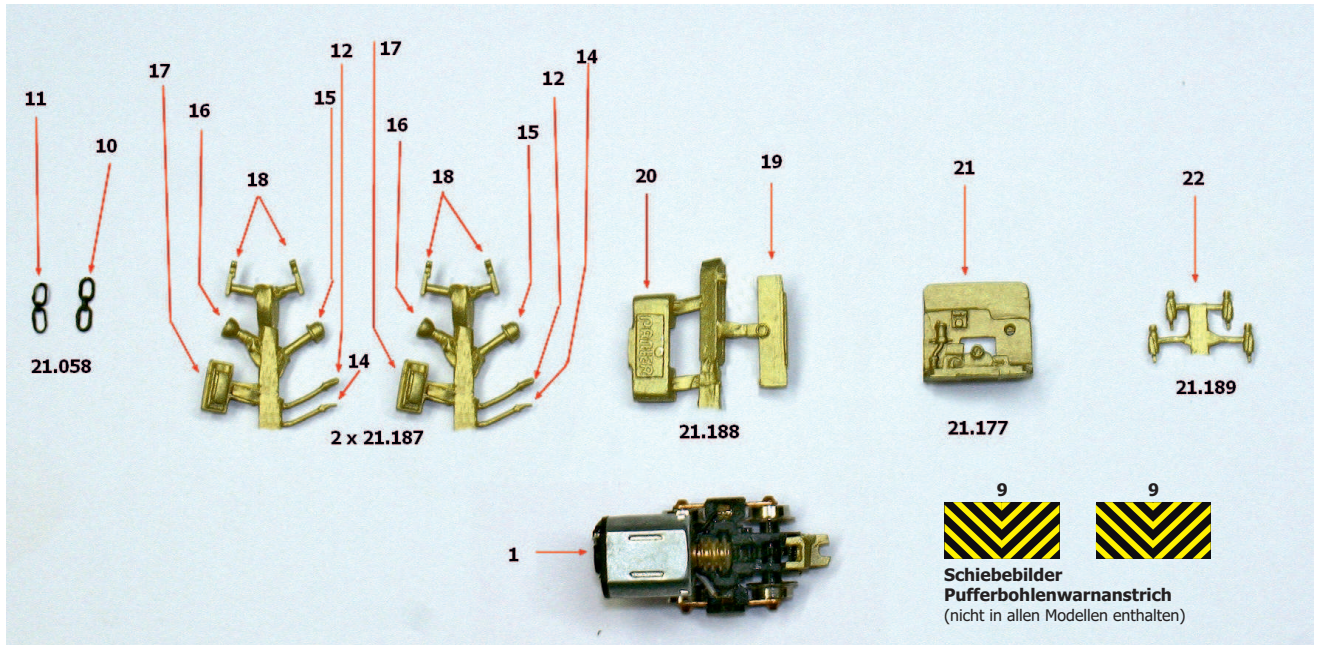
Da Sie sicherlich nicht nur dieses Modell bauen, sollten Sie die Investition tätigen. Außerdem hat sich nach wenigen Modellen die Anschaffung rentiert, denn der Einsatz von Farbmitteln ist wesentlich geringer, das Ergebnis wesentlich schöner und der unangenehme Farbnebel hält sich in Grenzen.

Alle Teile sind im Karton bisweilen einer gewissen Belastung durch die anderen Beutel ausgesetzt und können sich so leicht aus der Form bringen lassen. Prüfen Sie daher besonders Fahrwerk und Ätzplatten zuerst durch Augenschein in Längs- und Querrichtung. Die Teile dürfen keinesfalls in sich verwunden sein.

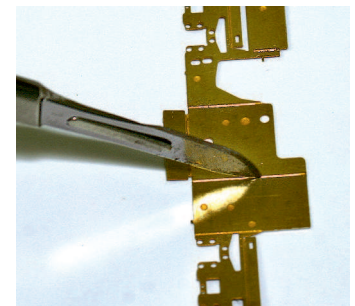
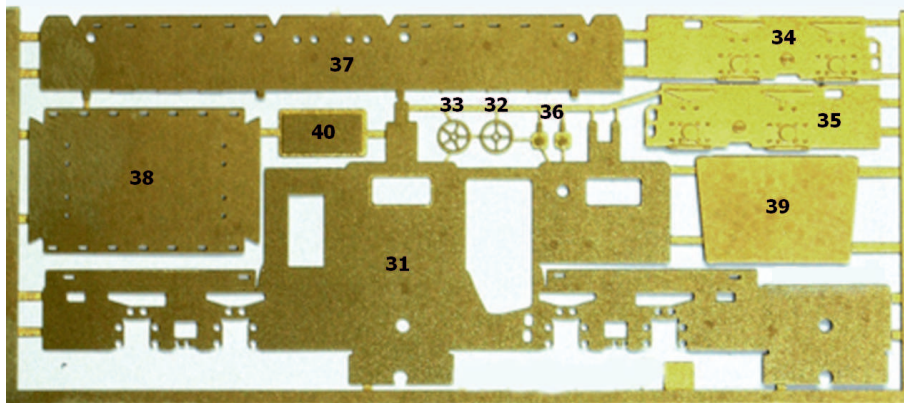
Bei Anregungen oder Wünschen, die Ihnen am Herzen liegen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir hören zu und helfen weiter.

Und nun viel Spaß beim Bauen!

Übersicht 1800 - 1802

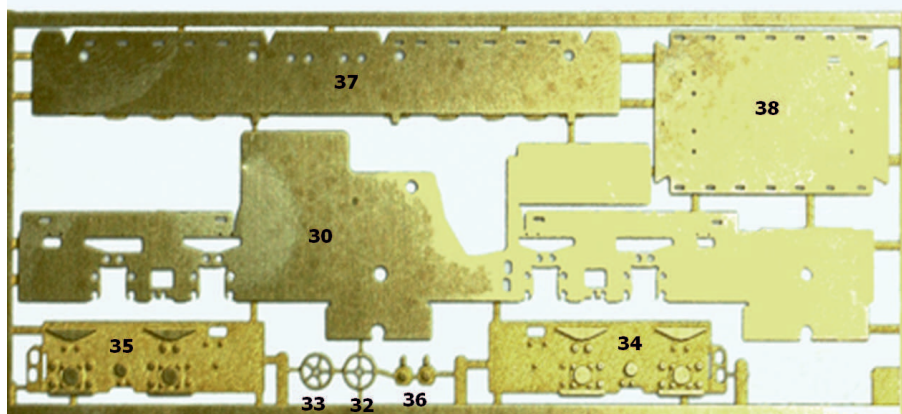


Ätzsatz für geschlossene Ausführung - Art. 1800



Biegekanten sollten mit einem Messerrücken vorsichtig immer ein wenig nachgeritzt werden.

Ätzsatz für offene Ausführung - Art. 1802



1800-1802

